

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 23. September 1911, nachm. 2 Uhr.

1. Zwei Orgelstücke:

a) **Paul Krause** (geb. 27. Dez. 1880 zu Klingenthal i. V.):

Basso ostinato, Werk 8, Nr. 2.

b) **S. Karg-Elert** (geb. 21. Nov. 1878 zu Oberndorf a. Neckar):

Sequenz in C-moll.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

Psalms 43 für achtstimmigen Chor. Werk 78.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung; daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy**:

„Höre, Israel“, Sopran-Arie aus dem Oratorium „Elias“.

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, daß du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt? und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart? So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht, der unter den Tyrannen ist: Ich bin euer Tröster! Weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich! Wer bist du denn, daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? und vergiffest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gründet. Wer bist du denn? Ich bin euer Tröster! weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 385, Vers 2 (Mel. 1613).

Mel.: Valet will ich —

Nun weiß und glaub ich feste,

Ich rühms auch ohne Scheu,

Daß Gott, der Höchst' und Beste,

Mein Freund und Vater sei;

Und daß in allen Fällen

Er mir zur Rechten steh

Und dämpfe Sturm und Wellen

Und was mir bringet Weh. Paul Gerhardt, † 1676.

Bitte wenden!

Vorlesung (Ps. 37, 4—6), Gebet und Segen.

5. **Antonio Scontrino** (geb. 17. Mai 1850 zu Trapani, Sizilien):

Adagio für Violoncello mit Orgel.

6. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„O, wie er freundlich ist!“, geistl. Lied für Sopran mit
Orgel. Werk 59, Nr. 1.

O, wie er freundlich ist! Hast du's noch nie gewußt:
Sieg' in des Leidens Frist Ihm an die Brust!

O, wie so treu sein Herz! Ward es noch nie dir kund:
Höre, wie hold im Schmerz tröstet sein Mund!

O, wie er freundlich ist! Warest du selig nie:
Selig durch Jesum Christ, wirst du schon hie! Fr. Oser.

7. **Oskar Wermann:**

„Danket dem Herrn“, Motette für sechsstimmigen Chor.
Werk 133.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet
ewig und seine Wahrheit für und für. Das ist ein köstlich Ding,
dem Herrn lobsingen und danken, des morgens deine Gnade und
des nachts deine Wahrheit verkündigen. Ich will ihm singen mein
Leben lang und ihn loben, so lange ich bin. Lobe den Herrn, meine
Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Martha von Grumbkow, Konzertsängerin aus Berlin
(Sopran).

Herr Hans von Schuch, Mitglied der Kgl. Kapelle (Violoncello).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.